

Von Senioren getestet – nun zu lesen ☆

Ursula und Rainer Querfurth schauten den Küchenchefs über die Schulter und schrieben so manche Geschichte auf



Ursula Querfurth (2. von rechts) und Rainer Querfurth, begleitet von Evelis Reichardt (links) und Dorothea Walther
[...mehr](#)

WALDKIRCH. Eigentlich ist es eine Binsenweisheit, dass es im Elztal von Buchholz bis nach Elzach schöne Gasthäuser gibt, in denen man bestens aufgenommen wird und bei gutem Service auch vorzüglich isst. Weshalb machen sich also zwei Dutzend Senioren aus Waldkirch über zwei Jahre hinweg zu Gourmetreisen auf den Weg, um in Suggental und Buchholz, Waldkirch, Kollnau, Bleibach, Elzach und Yach 15 Gasthäuser und Restaurants zu besuchen und dort zu speisen? Und dann auch noch ein Buch entstehen zu lassen?

Wollten sie den Küchenmeistern in die Töpfe gucken? Sie herausfordern, alte Rezepte neu auf den Tisch zu bringen? Oder spielten Preis und Leistung eine Rolle? Ganz gewiss auch das, aber noch einiges mehr. Sie hatten die Kriterien ihrer Bewertungen vorher schon festgelegt, eine "Menü-Hitliste" der Wunschmenüs erarbeitet. Wichtig war ihnen die

bodenständige Küche, das "badisch hausgemachte", nicht das "exotische" Angebot, auch das saisonale Menüangebot, die Freundlichkeit im Service. Sind Ausstattung der Räume, die Bequemlichkeit, das ganze Ambiente zum Wohlfühlen? Für behinderte Menschen ist der barrierefreie Zugang zum Lokal und zu den Toiletten wichtig. Sie baten die Gastronomen um jahreszeitlich passende Vorschläge zu einem fairen Preis, der zwischen acht und vierzehn Euro liegt. Jeweils drei Hauptgerichte wurden angeboten. Spätestens drei Tage vor dem Besuch wurde den Restaurants mitgeteilt, wer was essen wollte. Auch die Getränkeangebote – alkoholisch und nicht alkoholisch – sollten aus heimischem Angebot stammen.

In der Reihenfolge der besuchten Häuser folgte anschließend die Fototour. Alle Fotografien entstanden direkt vor Ort und die Gerichte kamen so auf den Teller und vor die Kamera, wie sie ein Gast auch serviert bekommen hätte. Sogar ins "Allerheiligste" durften die Teilnehmer eintreten: Die Küchenchefs verrieten sogar Rezepte und Zubereitung, "wenn auch nicht gerade die beiden letzten Gewürze".

Ursula Querfurth hat aus all den Gourmetreisen ein Buch gemacht. "Neig'schmeckt" hat sie es genannt, "Essgeschichten für Herz und Magen". Nicht nur Rezepte sind darin zu finden. Über jedes der besuchten Häuser berichtete die Autorin und vor allem schrieb sie die vielen kleinen Geschichten auf, die nach feinem Essen und dem einen oder anderen Viertele erzählt wurden. "Vom Badekabinett zum Camembertvesper" ist zu lesen, vom "Geheimnis der Rahmsöße", auch von "Großmutter's Wanduhr" vom "Kastaniengarten" und der besten "Schwarzwälder Kirschtorte", aber auch vom "Franzesepple vom Schmiederhof" und dem Philosophen mit dem Wahlspruch "Gott schuf die Zeit, von Eile hat er nichts gesagt".

Die "Sahnehäubchen" dieses 64-seitigen Buches sind sowohl der Satz und das Layout als auch insbesondere die ausgezeichneten Fotografien, alles von Rainer Querfurth. Gedruckt wurde es auf bestem Papier bei Herbstritts in Sexau. Eine "wundervolle Idee" nannte Dr. Monika Leibinger in ihrem vorangestellten Grußwort an die "Freundinnen und Freunde des Genusses" diese Gourmet- und Fotoreise, die so ganz im Sinne der Stadt sei, die sich den Prinzipien der citta slow und der damit verbundenen slow-food-Bewegung verpflichtet fühle. Dem rundum gelungenen Senioren-Projekt, das nunmehr auch in Buchform vorliege, könne man nur gratulieren. Das taten denn auch im Barocksaal des Elztalmuseums die vielen Besucher, die zur Vorstellung gekommen waren.

Eberhard Weiß

Info: "Neig´ schmeckt" von Ursula und Rainer Querfurth ist ab sofort im Buchhandel für 12,80 Euro zu kaufen.



Bildunterschrift

Ursula Querfurth (2. von rechts) und Rainer Querfurth, begleitet von Evelis Reichardt (links) und Dorothea Walther, bei der Vorstellung des Buches "Neig ´ schmeckt" . (FOTO: EBERHARD WEISS)

zugehöriger Artikel

Von Senioren getestet – nun zu lesen

Ursula und Rainer Querfurth schauten den Küchenchefs über die Schulter und schrieben so manche Geschichte auf